

2 Auf ins Museum! Sammlung und Schätze

>> Ein Museum ist wie eine Schatzkiste, in der man viele spannende Dinge entdecken kann. Aber wie kommen alle diese Gegenstände ins Museum? Und welche Geschichten können sie uns erzählen?

- 1 Schau dir den Film «Auf ins Museum!» an.
- 2 Einer der Schätze im Landesmuseum Zürich ist der Goldschatz von Erstfeld. Er war 2000 Jahre versteckt, bis er von den beiden Brüdern Goffredo und Virgilio zufälligerweise entdeckt und ins Landesmuseum gebracht wurde.

Den Film findest du unter folgendem Link: www.landesmuseum.ch/aufinsmuseum-online-unterricht

a) Was ist eigentlich ein Schatz? Versuche, dies in 2-3 Sätzen zu erklären.

b) Wähle deinen schönsten Schatz aus. Wie heisst er?

c) Wähle die Begriffe aus, die deinen Schatz beschreiben.

- | | | |
|--|--|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> sehr selten | <input type="checkbox"/> eine Erinnerung an einen besonderen Ort | |
| <input type="checkbox"/> ein Geschenk | <input type="checkbox"/> lustig | |
| <input type="checkbox"/> ganz alt | <input type="checkbox"/> aus Gold | |
| <input type="checkbox"/> besonders schön | <input type="checkbox"/> wertvoll | <input type="checkbox"/> zum Spielen |
| <input type="checkbox"/> ein Geheimnis | <input type="checkbox"/> zum Anschauen | |

d) Schreibe weitere passende Begriffe auf, die in der Auflistung fehlen.

e) Mache eine Zeichnung von deinem Schatz.



2 Auf ins Museum! Sammlung und Schätze

- ③ Schätze sind etwas ganz Persönliches. Deinen Schatz hast du in der Aufgabe 2 beschrieben. Frage nun jemanden bei dir zuhause nach seinem grössten Schatz. Macht zusammen ein Interview.

Frage

Wie heisst du?

Antwort

Was ist dein Schatz?

Welche besonderen Merkmale hat dein Schatz?

Wieviel ist dein Schatz wert?

Woher stammt dein Schatz?

Seit wann gehört dein Schatz dir?

Warum ist das dein grösster Schatz?

Würde dein Schatz in ein Museum passen?

Warum?

Danke für das Interview!



Hat dir das Spass gemacht? Dann mach doch noch ein Telefon-Interview. Bestimmt gibt es jemanden, der sich über deinen Anruf freut! Schreib die Antworten einfach auf ein Blatt Papier.

2 Auf ins Museum! Sammlung und Schätze

- ④ Die Goldringe im Landesmuseum Zürich sind schon 2000 Jahre alt. Welches ist das älteste Ding in deinem Zimmer oder in eurer Wohnung? Mach dich auf die Suche!

Das älteste Ding:

Findest du auch die folgenden Dinge?

Das schwerste Ding:

Das wertvollste Ding:

Das lustigste Ding:

Das lauteste Ding:



Und was
findest du unter
deinem Bett?

- ⑤ Plüschtiere, Fussballbildchen, Pokemon-Karten, Muscheln oder Münzen-
sammelst du auch etwas?

Was sammelst du?

Wie lange sammelst du schon?

Warum hast du angefangen zu sammeln?

Aus wievielen einzelnen Gegenständen besteht deine Sammlung?

Wo bewahrst du deine Sammlung auf?

2 Auf ins Museum! Sammlung und Schätze

- ⑥ Verwandle dein Zimmer in ein Museum!
Suche einen besonderen Platz und mache eine Ausstellung mit deiner Sammlung oder deinen grössten Schätzen.

Hier findest du ein paar Ideen:

Eine gute
Gelegenheit, dein
Zimmer aufzu-
räumen ...



Beschrifte
deine Gegenstände
mit fantasievollen
Namen.



Kleine Gegenstände
kannst du zum Beispiel
auf einen Konfiglasdeckel,
ein buntes Papier oder
auch in eine Zündholz-
schachtel stellen.

Geschützt hinter
Glas, aufgehängt an der
Wand oder platziert auf dem
Fenstersims – wähle die
passenden Plätze für
deine Gegenstände.

Gib deiner
Ausstellung einen
Titel.

Achtung!
Kleberli können die Wän-
de beschädigen. Benutze
Post-its, die lassen sich
leicht wieder
entfernen.



Vielleicht
kannst du sogar
einen Gegenstand mit
einer Taschenlampe
beleuchten?

Bereite eine
Führung durch deine
Ausstellung vor und lade
deine Familie zu einem
Ausstellungsbesuch
ein.



Gestalte
ein Ausstellungs-
plakat.

Mach ein Foto
deiner Ausstellung
und schicke es deiner
Lehrerin / deinem
Lehrer.

Die Eröffnung
einer Ausstellung nennt
man «Vernissage». Dort gibt
es etwas zu trinken und
zu knabbern ...

